Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 38 (1922)

Heft: 38

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

hier, daß die Gußstücke mit einem sogenannten Bronzeanstrich versehen waren, der fein gepulvertes Messing enthielt, während bei den galvanisierten Röhren der Metallüberzug Zink enthielt, der ebenfalls zu Zinkoxyd beim Schmelzprozeß verdampft wurde.

Beim Schweißen von Messingteilen ist es empfehlenswert, als Zusatzmetall aluminiumhaltiges Messing zu verwenden, nicht nur des Zinkoxyds wegen, sondern auch aus dem Grunde, weil dadurch eine Verarmung der Schweißstelle an Zink durch die Aluminiumlegierung vermieden wird.

Zum Reinigen des Metalles. Zum Reinigen von Messing benützt man am besten Leinwandlappen, die mit einer verdünnten Lösung von Wasserglas durchtränkt werden. Nach dem Tränken wäscht man diese Lappen aus, so bleibt die Kieselsäure und das Alkali zurück. Diese Leinwand ist zum Blankscheuern der Messinggegenstände wie geschaffen. Ferner kann man eine andere Art von solchen Putzleinen herstellen, indem man 4 gr Marseiller Seife in 20 gr Wasser löst und der Lösung 2 gr Tripel beifügt. Mit diesem Gemisch tränkt man Leinen- oder Barchentlappen und läßt sie trocknen.

Die Bronzedenkmäler, die der Witterung ungeschützt ausgesetzt sind, reinigt man zweckmäßig, indem man sie mit Wasser abwäscht und dann mit Öl einreibt. Hierbei ist aber zu beachten, daß man nicht zu viel Öl benützt. Als Öl ist Knochen- oder Olivenöl zu empfehlen. Auch eine Lösung von 1 kg Ammoniumkarbonat auf 4 kg Wasser, durch welches das Kupferoxyd gelöst und die schwarze Hülle gelockert wird, ist geeignet. Alsdann kann man Ruß und Staub leicht abbürsten und abspülen.

Zum Blankscheuern von Silber wird sehr viel das belgische Putzpulver verwandt. Dasselbe ist ein Gemenge aus 250 Teilen Schlämmkreide, 117 Teilen geschlämmtem Pfeifenton, 62 Teilen Bleiweiß, 23 Teilen weißer Magnesia und 23 Teilen Polierrot.

Zum Reinigen von Zinn verwendet man Zinnkraut. Es sind dies die getrockneten Stengel des Schachtelhalmes, der an Kieselerde sehr reich ist.

Für Goldsachen verwendet man bestes Pariser Rot. Man reibt sie mit einem weichen Lederstück ab. Silberzeug reinigt man am besten mit unterschwefligsaurem Natron oder einer Flüssigkeit aus 40 Teilen Wasser, 4 Teilen unterschwefligsaurem Natron, 2 Teilen Salmiak und 1 Teil Ätzammoniak. Dieses Mittel wendet man kalt an; irgendwelche Präparation des Silberzeugs ist nicht nötig.

Literatur.

Handbuch zur Selbstkostenermittlung für Holzbearbeitungsbetriebe. Fritz Fabisch, Zivilingenieur in Breslau-Carlowitz ist der Verfasser dieses hübschen Heftchens der „Orga"-Schriften, welches für unsere Branche eine wertvolle Neuheit darstellt.

Inhalt: A. Vorwort; B. Einführung in die Selbstkostenermittlung; 1. Die Bedeutung der Selbstkostenberechnung; 2. Begriff und Gliederung der Selbstkosten; 3. Der ausschlaggebende Faktor der Selbstkosten: Die Unkosten, a) die Holzlagerplatzunkosten, b) die Betriebsunkosten der mechanischen Werkstätten: I. Allgemeine Betriebsunkosten, II. Spezielle Betriebsunkosten, c) die Betriebsunkosten der Handwerkstätten, d) die Unkosten der Verkaufsabteilung, e) die kaufmännischen Verwaltungskosten und die Verrechnung derselben, f) Erläuterung der Abschreibungen, g) Bedeutung der Unkosten. C. Die Grundlagen für eine genaue Selbstkostenberechnung, 1. die Ermittlung der aufgewandten Arbeit durch den Lohnzettel, 2. die Ermittlung des verbrauchten Materials durch den Materialverlangzettel, 3. die Ermittlung der Unkosten durch die Einführung der feststehenden Unkosten-Auftragsnummern für jede Betriebsabteilung. D. Der Selbstkostenpreis des Rohmaterials. Derselbe basiert: 1. Auf der Erfahrung der Holzstapelliste, 2. auf der Erfahrung einer Materialienkarte, 3. auf der Errechnung der Holzlagerplatzunkosten. E. Der Selbstkostenpreis für die mechanische Bearbeitung, 1. die Errechnung der allgemeinen Betriebsunkosten und die Verteilung derselben auf die einzelnen Arbeitsmaschinen, 2. der Selbstkostenpreis für eine Stunde Maschinenarbeit bei reinen Lohn-Holzbearbeitungsbetrieben. F. Der Selbstkostenpreis für die Handarbeit. G. Der Selbstkostenpreis eines Produktes. H. Schlußwort. J. Formular-Vordrücke.

Die Kalkulation der Bauarbeiten von Chr. Märkle, Baumeister in Stuttgart, Seyfferstraße 22. Zu beziehen durch den Verfasser gegen Einsendung des Betrages.

I. Teil. Grab-, Beton-, Maurer-, Dachdecker-, Bodenplatten- und Kanalisations-Arbeiten. Zweite, bedeutend vermehrte und verbesserte Auflage. Aus dem Inhalt: Einleitung zum Preisberechnen, Erdarbeiten, Kanalisationsarbeiten, Pflasterarbeiten, Betonarbeiten, Steinschotter, Baumaschinen, Maurerarbeiten, Mörtel, Bruchsteingemäuer, Backsteingemäuer, Riegelgemäuer, Kamine, verschiedene Maurerarbeiten, Berechnung von Taglohnarbeiten, Versetzen von Hausteinen, Dacheindeckungen, Verputzarbeiten, Plattenarbeiten, Terrazzoarbeiten, Steinhauerarbeiten, Bestimmungen über die Vergebung von Arbeiten und Lieferungen 2c. Preis Fr. 3.—.

III. Teil. Eisenbeton-, Platten-, Gipser-, Anstrich-, Terrazzo- und Tapezierer-Arbeiten. Auch dieses Buch bringt jedem Fachmann wertvolle Anregungen und Unterlagen z. B.: Der Wert der menschlichen Arbeiten. Geschichtliches über Eisenbeton. Bedingungen über die Ausführung von Beton- und Eisenbetonarbeiten. Materialbedarf. Arbeitszeiten für Mischen von Beton 2c. Vorsatzbeton. Plattenarbeiten. Gipser- und Anstricharbeiten. Arbeitslöhne. Vereinfachtes Kalkulieren usw. Preis Fr. 3.—.

IV. Teil. Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Flaschner- und Installations-Arbeiten. Das Buch gibt eine vorzügliche Zusammenstellung über die gesamten Arbeiten sowie deren Geschäftsunkostenberechnung usw. Es berücksichtigt die Aufstellung und Rentabilität von Holzbearbeitungsmaschinen, den Zeitbedarf für einzelne Arbeiten, bringt die Berechnung von Schreinerarbeiten aller Art, einschließlich der Glaserarbeiten, Schlosser-, Flaschner- und Installationsarbeiten. Für jeden Geschäftsmann sehr empfehlenswert. Preis Fr. 3.—.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

1029. Wer liefert 4 Stück Gußröhren, 3 m lang, 18 bis 20 cm Lichtweite, 2 Stück dito 2,50 m lang, mit Winkel? Offerten unter Chiffre K 1029 an die Exped.

1030. Wer hätte gut erhaltenen Elektro-Motor, 3—4 PS, für 500 Volt Anschluß, abzugeben? Offerten mit Angabe des Fabrikates und Preis unter Chiffre 1030 an die Exped.

1031. Wer liefert elektrische Heizkörper, um ca. 20 cm lange Eisenrohre zu erwärmen? Offerten an Jb. Wälchli, mech. Werkstätte, Dürrenrothstraße, Huttwil.